

Praxiseinsatz 2010, Teil 11: Rucksäcke 28 bis 40 Liter: perfekte Begleiter für Tagestour oder verlängertes Wochenende!

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Wir waren wieder für Sie im Einsatz!

Im elften Teil der 2010er Praxistests geht es um Rucksäcke bis maximal 40 Liter Packvolumen. In diese Gruppe fallen sowohl Tagesrucksäcke, die meist so um die 30 Liter Volumen haben, als auch die etwas größeren Rucksäcke, die man gut für ein verlängertes Wochenende oder Mehrtagestouren ohne Zeltübernachtung nutzen kann.

Folgende Produkte waren im Rucksacktest dabei: der **Axios** von **Arc'teryx** in 33 l (Damenmodell) und 35 l (Herrenmodell), der **Spectro** von **Deuter** als 28 SL Damenrucksack und als 32 l Herrenrucksack, das Damenmodell **Jaca 36** und das Herrenmodell **Leon 38** jeweils von **Tatonka** und als Unisexmodelle waren der **Friluft 35** von **Fjällräven** und der **XRaid 40** von **Lafuma** dabei.

Unter folgenden Bedingungen haben wir diese Produkte getestet:

Region: deutsche Mittelgebirge
(Rheinburgenweg, Moseltal, Hunsrück, Eifel, Taunus und Pfälzer Wald)
Kanaren: La Palma
Slowakei: Tatra

Strecken: zwischen 3 und 24 km
bis zu 1050 Höhenmeter einfach pro Tag

Temperaturen: zwischen -10°C und 28°C

Wetter: trocken, sonnig, bedeckt, Nieselregen, Schauer,
Dauerregen, Schneefall

Zeitraum: September 2009 bis Oktober 2010
(Mindesttestdauer: 3 Monate)

Unser Test ist nicht als konkurrierender Vergleich ausgelegt, da die von uns unter die Lupe genommenen Produkte nicht immer für identische Bedingungen entwickelt worden sind.

Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests.

Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Ausrüstungsgegenstand zu bieten.

Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und den Informationen der Hersteller, sowie mit Angabe des aktuellen Ladenpreises und des von uns ermittelten Gewichts vor, bevor wir unsere Erfahrungen auflisten.

Autoren:
Ulrike Poller & Wolfgang Todt
info@schoeneres-wandern.de

Ohne Rucksack ist eine echte Wandertour kaum denkbar. Der diesjährige Test hat neben leichtgewichtigen Tagesrucksäcken auch Allrounder für eine Mehrtagestour unter die Lupe genommen. Was uns dabei v.a. in punkto Funktionalität aufgefallen ist und ob sich die Kandidaten in der Praxis bewährt haben, stellen wir Ihnen im Folgenden vor.

Arc'teryx Axios 33 (Damen) und 35 (Herren)

- leichter und sehr robuster Tagesrucksack
- anatomisch geformtes Damenmodell erhältlich
- Rückenpaneel aus AeroForm™ sorgt für gute Belüftung auch auf anstrengenden Touren
- erhöhte Stabilität durch integrierte Aluminiumstreben
- komplett abnehmbares Deckelfach mit 2 Außen- und 1 Innen-RV-Tasche
- Schlüsselclip in einem der Deckelfächer
- großes Hauptfach, von oben und per Seiten-RV zugänglich
- im Hauptfach getrenntes Seitenfach z.B. für Trinksystem
- Trinksystemdurchgang vorhanden
- 2 seitliche Außenstecktaschen z.B. für Trinkflaschen
- 1 großes, dehnbare Außenfach mit Clipverschluss
- Schulterentlastungsriemen und seitliche Kompressionsriemen
- verstellbarer Brustgurt
- Hüftflossen und Schultergurte gut gepolstert und dampfdurchlässig
- breiter gut einstellbarer Hüftgurt
- Material ist PU beschichtet und silikonisiert und damit sehr wetterfest

Arc'teryx Axios 33



Arc'teryx Axios 35



Gewicht Axios 33: 1150 g
www.arcteryx.com

Gewicht Axios 35: 1205 g

Ladenpreis: jeweils 175,00 €

Deuter Spectro 28 SL (Damen) und 32 (Herren)



Deuter Spectro 32



Deuter Spectro 28 SL

- leichter und stabiler Tagesrucksack
- anatomisch geformtes Damenmodell erhältlich
- optimale Rückenbelüftung durch Dual-Frame Tragesystem
- elastischer Rahmen mit Rückennetz für hohe Stabilität und Bewegungsfreiheit
- doppelter Boden als Barriere gegen Nässe
- gepolsterte, luftdurchlässige Hüftflossen und Schultergurte
- große Frontaußentasche mit Clipverschluss
- großes Hauptfach, von oben und über komplett umlaufenden 2-Wege-RV zugänglich
- im Hauptfach am Rücken Einsteckfach für Trinksystem (mit Befestigungsklett)
- Trinksystemdurchgang vorhanden
- 2 seitliche Außentaschen z.B. für Trinkflaschen
- Deckelklappe mit großem RV-Außenfach
- Schlüsselclip im Deckelfach
- Notsignalaufdruck auf Innenseite
- Hüftkontrollriemen, Schulterentlastungsriemen und seitliche Kompressionsriemen
- stufenlos verstellbarer Brustgurt
- gut einstellbarer Hüftgurt

Gewicht Spectro 32: 1180g
www.deuter.com

Gewicht Spectro 28 SL: 1130 g

Ladenpreis: jeweils 109,95 €

Tatonka Damenrucksack Jaca 36 Tatonka Herrenrucksack Leon 38

- speziell für Pilgerreisen konzipierte, leichte Trekkingrucksäcke ohne unnötige Sonderausstattung
- verstellbares X Lite Vario-Tragesystem mit X-förmig gekreuzten Glasfaserstäben zur optimalen Lastenübertragung
- hoher Tragekomfort auch auf langen Touren
- Frontzugriff ins Hauptfach ermöglicht schnellen Zugang zum Rucksackinhalt
- unteres Rucksackfach im Inneren per RV mit oberem Hauptfach verbunden
- Materialhalterungen am Deckel, seitliche Wanderstockhalterungen
- 2 seitliche Netztaschen z.B. für Trinkflaschen
- Deckelfach mit Regenhülle und Schlüsselclip
- breiter, gepolsterter ergonomischer Hüftgurt mit Kontrollriemen zur idealen Lastenübertragung auf die Hüfte
- komfortable, gepolsterte Schultergurte
- Brustgurt mit Signalpfeife
- Notizbuch mit Lesezeichen zum Notieren von Erlebnissen und Eindrücken auf Wandertour oder Pilgerreise

Jaca 36: anatomisch optimiertes Damenmodell z.B. mit frauenspezifischem Hüftgurt

Tatonka Leon 38



Tatonka Jaca 36



Gewicht (Jaca 36) 1540 g zzgl. Regenhülle & Notizbuch: 150 g.
Gewicht (Leon 38) 1635 g zzgl. Regenhülle & Notizbuch: 150 g
Ladenpreis: jeweils 130,00 €
www.tatonka.com

Lafuma XRaid 40 (Unisex)

- leichter Tourenrucksack auch für Mehrtageswanderungen
- 3D-Mesh Polster im Schulter und Rückenbereich sorgen für gute Belüftung
- aus innerem Rückenfach entnehmbares Polster z.B. für Biwak
- Deckelklappe mit 1 großen Außentasche mit wasserdichtem RV
- zusätzlich am Deckel 1 kleine RV-Außennetztasche und eine RV-Innennetztasche
- im großen Hauptfach am Rücken Einsteckfach
- inneres Kompressionssystem im Hauptfach über 2 Kordeln bedienbar
- 2 seitliche (eine davon hoch gezogen) Netzaußentaschen z.B. für Trinkflasche
- 1 kleine seitliche Netzaußentasche mit RV
- große Frontaußennetztasche mit Clipverschluss
- an den Schultergurten jeweils eine Einschubtasche, einrollbar mit Klettfixierung
- individuell einstellbarer Brustgurt mit integrierter Pfeife
- gepolsterte Schultergurte und Hüftflossen
- fest am Hüftgurt befindliche RV Tasche
- Schulterentlastungsriemen
- Zusatztaschen zur Befestigung am Brust- und Hüftgurt im Lieferumfang
- Schlaufe zur Verbindung zweier Wanderer z.B. auf alpinen Touren
- äußeres Rückenfach auch zur Aufnahme eines Trinksystems geeignet



Lafuma XRaid 40

Gewicht: 1080 g
Ladenpreis: 115,00 €
www.lafuma.com

Fjällräven Friluft 35 (Unisex)

- robuster Tages- oder Wochenendrucksack
- effektive Rückenbelüftung durch Fri Luft Ventilation System
- gute Stabilität durch integrierten Metallrahmen
- große Deckelklappe mit einem RV Außen- und einem RV-Innenfach
- Gepäcknetz auf der Deckelklappe
- 2 seitliche Außenstecktaschen z.B. für Trinkflaschen
- große Frontaußentasche mit Clipverschluss
- großes, von oben zugängiges Hauptfach
- im Hauptfach am Rücken Einsteckfach für Trinksystem
- Trinksystemdurchgang vorhanden
- breite, gepolsterte Hüftflossen mit guter Belüftung
- anatomisch geformte, gepolsterte und luftdurchlässige Schultergurte
- Schulterentlastungsriemen und seitliche Kompressionsriemen
- stufenlos verstellbarer Brustgurt
- gut einstellbarer Hüftgurt mit 2 RV- Taschen

Gewicht: 1250 g

Ladenpreis: 119,95 €

www.fjallraven.de

Fjällräven Friluft 35



1. Einsatzbereich, Material und Ausstattung:

Der diesjährige Rucksacktest stellt eine weite Palette von Wanderrucksäcken vor, die den Bogen vom Tagesrucksack bis zum Mehrtagestourenrucksack spannt. Die ganz großen Vertreter bleiben allerdings außen vor, das Fassungsvermögen der Testmodelle deckt den Bereich von 28 bis maximal 40 Liter ab.



Lafuma XRaid 40

Das leichteste Modell im Test ist der **XRaid 40** von **Lafuma**, obwohl er mit 40 Litern das größte Fassungsvermögen aufweist. Der **Lafuma** Rucksack besitzt ein großes Hauptfach, das ausschließlich von oben zugänglich ist. Auf der Innenseite des Hauptfaches verlaufen in Tunnelzügen Kompressionsschnüre, die bei Bedarf den nicht ganz ausgefüllten Stauraum komprimieren und so zu einer besseren Lastenkontrolle beitragen. Innen am Rücken des Hauptfaches befindet sich ein Einsteckfach. Das Futter des Hauptfaches lässt sich am Rücken per Klett öffnen, dann kann man ein Schaumstoffpolster als Sitzunterlage entnehmen, das beim Laufen als dämpfendes Rückenpolster wirkt. Trinkflaschen lassen sich in den beiden seitlichen Außennetztaschen unterbringen. Außen am Hauptfach kann eine nach oben offene Netztasche als Nässefach genutzt werden. Die Deckelklappe weist innen eine kleine Netzzinnentasche mit Reißverschluss auf, außen dienen 2 RV-Taschen als Stauraum für notwendige Kleinigkeiten. Sehr gewöhnungsbedürftig ist der (abnehmbare) Frontlatz, der an Brust- und Hüftgurt befestigt werden kann und weitere Staufächer anbietet. Der Hüftgurt verfügt über breite Hüftflossen und wird unmittelbar an der linken Hüftflosse per Clipverschluss geschlossen. Außen kann man am Rücken in einem Außenfach ein Trinksystem plazieren.

Mit 1130g bzw. 1150g sind die beiden **Spectro** Rucksäcke von **Deuter** nur unwesentlich schwerer als der **Lafuma**. Die soliden aber leichtgewichtigen Tagesrucksäcke bieten mit 28 Litern beim Damenmodell **28 SL** und mit **32** Litern beim Herrenmodell mehr als genug Platz für eine ausgiebige Tagestour. Der elastische Rahmen mit dem Rückennetz gibt den Spectro Rucksäcken eine sehr gute Stabilität und sorgt für gute Rückenbelüftung. Das große Hauptfach ist sowohl von oben, als auch von vorne per Doppelreißverschluss zugänglich. Seitliche Netzaußentaschen bieten Trinkflaschen Platz, wer möchte kann aber auch ein Trinksystem nutzen, denn eine Beutelaufhängung und Schlauchdurchführung sind vorhanden. Außen am Hauptfach findet sich ein zentrales, oben per Clip verschließbares Netzfach, das beispielsweise nasse Kleidung aufnehmen kann, ohne den restlichen Rucksackinhalt zu durchnässen. Das Deckelfach besitzt innen einen Aufdruck mit den wichtigsten Notsignalen. Außen gibt es ein RV Deckelfach. Die Hüftflossen sind breit und sehr gut gepolstert. Beim Damenmodell **Spectro 28 SL** ist der Hüftgurt übrigens ebenso wie die Schultergurte für die weibliche Anatomie optimiert.



Deuter Spectro 32



Arc'teryx Axios 33

Auch die beiden **Arc'teryx** Modelle **Axios 33** für die Damen und **Axios 35** für die Herren eignen sich am besten für eine Tagestour, allerdings sind durch das Volumen von 33 bzw. 35 Litern auch Mehrtagestouren machbar. Das große Hauptfach ist einerseits von oben zugänglich, kann aber zusätzlich über einen seitlichen Reißverschluss erreicht werden. Zwei relativ niedrige Netzaußentaschen an den Seiten sind für Trinkflaschen nutzbar. Allerdings bietet alternativ das innere Seitenfach Platz für ein Trinksystem, eine seitliche Schlauchdurchführung ist vorhanden.

Wie bei den **Deuter** Modellen bietet auch bei **Arc'teryx** ein Netzaußenfach Unterbringungsmöglichkeit für nasse Ausrüstung. Der Rücken ist mit einem strukturierten High-Tech Schaum, dem AeroForm™ ausgelegt, der für gutes Rückenklima sorgt. In Kombination mit der Kunststoffrückenplatte ist auch eine sehr gute Stabilität gewährleistet. Die Deckelklappe der Axios Serie ist komplett abnehmbar. Zwei Außenfächer und ein Innenfach bieten ausreichend Stauraum. Das Außenmaterial dieser Rucksäcke ist wasserdicht, so kann man auch bei Regen ohne Regenhülle wandern und der Inhalt von Deckelklappe und Hauptfach bleibt dennoch trocken.

Der **Friluft 35** von **Fjällräven** ist ein solider aber dennoch leichter Tages- oder Wochenendrucksack. Das Unisexmodell bietet im geräumigen, ausschließlich von oben zugängigen Hauptfach viel Stauraum. Ein Innenrückenfach kann für Trinksysteme genutzt werden, die Schlauchdurchführung ist seitlich möglich. Auch dieser Rucksack weist an der Außenseite des Hauptfaches ein Nassfach aus Netzmaterial auf, das oben per Clip geschlossen werden kann. Zwei recht hohe Netzaußentaschen an den Seiten können z.B. für Trinkflaschen genutzt werden. Die Deckelklappe bietet auf der Innen- und auf der Außenseite jeweils ein geräumiges Reißverschlussfach. Oben auf der Deckelklappe gibt es Gummizüge zur Befestigung von Kleidung etc. Der Rücken ist mit einem Rückennetz in Kombination mit integrierten Metallstäben ausgestattet. So sorgt das Fri Luft Ventilation System für gute Belüftung auch auf anstrengenden Touren. Die Hüftflossen sind sehr breit, gut gepolstert und beidseitig mit RV-Taschen ausgestattet.



Fjällräven Friluft 35



Tatonka Jaca 36

Für aufwenige Tagestouren, v.a. aber für längere Wandervorhaben und speziell auch für Pilgertouren sind die beiden **Tatonka** Modelle **Jaca 36** (für Damen) und **Leon 38** (für Herren) entwickelt worden. Die sehr robusten Tourenrucksäcke bieten im geräumigen Hauptfach viel Platz. Dieses ist von oben und auch frontal per Reißverschluss zugänglich. Im unteren Teil befindet sich ein weiteres Staufach, das innen per Reißverschluss mit dem großen Hauptfach verbunden ist. So kann man z.B. feuchte Kleidung effektiv vom Rest des Gepäcks trennen. Seitlich gibt es zwei große Netzaußentaschen. Das Deckelfach ist mit einer großen RV- Außentasche ausgestattet, in der gut zugänglich auch die Regenhülle im Beutel eingeklinkt ist. Das X-Lite Vario Rückensystem lässt sich in 4 unterschiedlichen Größen einstellen und so individuell an die Rückenlänge anpassen. Polster sorgen für gute Belüftung bei gleichzeitig guter Lastenkontrolle. Dazu trägt auch der sehr breite und hervorragend gepolsterte Hüftgurt bei. Wie bei **Deuter** und **Arc'teryx** ist das Damenmodell für die weibliche Anatomie optimiert.

2. Rückensysteme:

Die Testkandidaten nutzen im Prinzip zwei unterschiedliche Belüftungssysteme. Die **Spectro** Reihe von **Deuter** und der **Friluft 35** von **Fjällräven** setzen auf Netzbelüftung in Kombination mit integriertem Metallgestänge. So wird mit wenig Gewicht eine optimale Stabilität erreicht. Gleichzeitig wird maximale Luftzirkulation am Rücken ermöglicht. Allerdings ist bei Netzsystemen der Abstand zwischen Last und Rücken grundsätzlich größer als bei Polsterlösungen. Daher findet man Netzbelüftungen auch meistens nur bei Rucksäcken mit Volumina bis 35 Litern.

Die **Axios** Reihe von **Arc'teryx**, die beiden Tourenrucksäcke **Jaca 36** und **Leon 38** von **Tatonka** und der **XRaid 40** von **Lafuma** setzen auf unterschiedliche Polsterbelüftungen. Dabei kombinieren **Tatonka** und **Arc'teryx** die Polster mit integrierten Kunststoffplatten, die für die Stabilität sorgen. **Lafuma** verzichtet auf stabilisierende Elemente, setzt aber ebenfalls Polster zur Rückenbelüftung ein.

Als Einzige bieten die beiden **Tatonka** Modelle die Möglichkeit der Längenverstellung: beim X-Lite Vario System können die Schultergurte per Klett in vier unterschiedlichen Stellungen je nach Rückenlänge fixiert werden.



Deuter Spectro 32

Fjällräven Friluft 35

Arc'teryx Axios 35

Lafuma XRaid 40

Tatonka Leon 38

3. Hüftgurte & Lastenkontrollriemen:

Alle Testrucksäcke verfügen über gute, ausreichend gepolsterte Hüftgurte. Diese sollen die Last des Rucksacks optimal auf die Hüfte übertragen, denn das Gewicht soll keineswegs von den Schultern, sondern eben von der Hüfte getragen werden. Dazu ist es aber unbedingt notwendig, dass der Hüftgurt auf der Hüfte aufsitzt und mit geeigneten Systemen eine Übertragung der Hauptlast auf den Hüftgurt und die Hüfte stattfindet.

Bei **Deuter** und **Fjällräven** sorgen integrierte Stäbe für diese Gewichtsübertragung. **Tatonka** und **Arc'teryx** nutzen im Rückenteil eingebaute Kunststoffplatten, um die Schultern zu entlasten und das Gewicht auf die Hüfte zu bringen. Der **Lafuma** hat kein steifes Übertragungssystem. Hier erfolgt die Lastenverteilung ausschließlich über die weichen Rückenpolster.

Um die Wirkung der Lastenübertragung optimal zu spüren, sollte man beim Schließen des Hüftgurtes unbedingt darauf achten, dass dieser nicht etwa am Bauchnabel, sondern auf Höhe der Hüften sitzt.



Tatonka Leon 38 :
Lastenkontroll-
riemen am Hüftgurt

Auch die korrekte Handhabung der diversen Lastenkontrollriemen trägt zu einer optimalen Austarierung des Rucksacks und damit zum Tragekomfort bei. Solche Lastenkontrollriemen gibt es bei allen acht Testrucksäcken an den Schultergurten. Sie sollten bei beladenem und richtig aufgesetztem Rucksack angezogen werden. Bei zu losen Schulterkontrollriemen, kann v.a ein hoch aufragender Rucksack ins Schwanken kommen und unnötig Kräfte beanspruchen.



Fjällräven
Friluft 35:
Lastenkontroll-
riemen am
Schultergurt

Bei den beiden **Tatonka** und den beiden **Deuter** Modellen sind auch an den Hüftgurten Lastenkontrollriemen angebracht, die v.a. bei schwerer Ladung für zusätzliche Kontrolle sorgen.

3. Praxistauglichkeit:

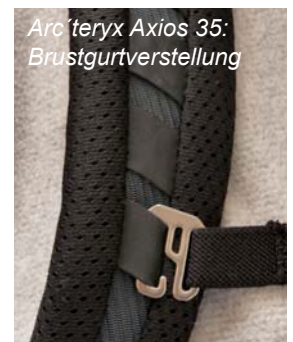
In der Praxis hat es sich beim **Jaca 36** und dem **Leon 38** sehr gut bewährt, dass man auf die individuelle Rückenlänge Rücksicht nehmen kann und den Ansatzpunkt der Schultergurte verstellen kann. Erst für Wanderer mit sehr langem Rücken reicht auch diese Verstellmöglichkeit nicht mehr aus, für alle anderen erhöht sich der Tragekomfort dank idealer Einstellung spürbar. Was wir für Touren- oder Trekkingrucksäcke, zu denen diese beiden **Tatonka** Modelle ja bereits gezählt werden können, vermisst haben, ist die prinzipielle Möglichkeit ein Trinksystem zu nutzen, was auch dem Pilgergedanken nicht entgegen sprechen würde. Es wäre schön, wenn auch bei diesen sehr universellen Modellen in Zukunft eine Schlauchdurchführung und eine Befestigungsmöglichkeit für eine Trinkblase vorhanden wären. Ansonsten sind **Jaca 36** und **Leon 38** ideale Begleiter bei viel Gepäck und auf Mehrtagestouren.

Der ebenfalls für große Gepäckvolumen ausgelegte **XRaid 40** von **Lafuma** bietet zwar viel Stauraum, verlangt aber eine sehr gute Packorganisation, da das einzige Staufach nur von oben zugänglich ist. Problematisch wird es beim **Lafuma** Rucksack auch mit dem korrekten Verstauen des Gepäcks unter Berücksichtigung des Gewichtes. Denn das Hauptfach lässt sich nicht unterteilen. Dadurch wird es schwierig, die schweren Gegenstände dauerhaft rückennah im Zentrum des Rucksackfaches zu platzieren. Gerade wenn die Ladung schwerer ausfällt, macht sich beim **XRaid 40** auch die fehlende Stabilität bemerkbar. Da es (zumindest serienmäßig) kein Streben- oder Plattensystem gibt, das für die notwendige Steifheit sorgt und die Lastenübertragung auf die Hüfte gewährleistet, wird die Last schnell zur Qual. Zur Serienausstattung gehört dagegen der abnehmbare Brustlatz, der zusätzliche Netztaschen bietet, aber die Bewegungsfreiheit und Belüftung je nach Befüllung der Taschen einschränkt. Fest befestigt ist die mittig angeordnete Hüftgürteltasche. Ist diese gefüllt, wird das Einklinken des Hüftgurtes nicht wirklich einfacher, denn die Schnalle schließt direkt an der linken Hüftflosse, was sich in der Praxis als nicht sehr bedienerfreundlich erwiesen hat. Insgesamt hat dieser unglaublich leichte Rucksack zahlreiche Spielereien in punkto Zusatztaschen, dafür vermisst man leider die Stabilität und Funktionalität essentieller Bestandteile. Für leichtgewichtige aber voluminöse Ladung ist er aber gut zu gebrauchen.



Sehr bodenständig kommt der **Friluft 35** von **Fjällräven** daher. Der klassisch geschnittene Rucksack verlangt mit dem nicht unterteilten und sehr großen Hauptfach ebenfalls Packdisziplin, denn es gibt auch hier nur den Zugang von oben. Allerdings bleiben sonst kaum Wünsche offen. Stabil und funktional lässt er sich gut schultern, auch schwere Gewichte stellen dank guter Lastenübertragung kein Problem dar. Die Belüftung des Rückens klappt sehr gut, bei gleichzeitig guter Kontrolle über die Ladung. Wünschenswert wäre allerdings eine Regenhülle, denn sonst wird der Rucksackinhalt bei starkem Regen nass. Insgesamt eignet sich der **Friluft 35** also besonders für (beim Packen) organisierte Tageswanderer.

Die **Axios** Reihe von **Arc'teryx** hat das Regenproblem nicht, denn das Außenmaterial ist wasserdicht. In der Praxis macht es sich besonders bei vollem Rucksack sehr positiv bemerkbar, dass das Hauptfach auch seitlich über einen Reißverschluss zugänglich ist. Für guten Tragekomfort und einen kühlen Rücken sorgt ein innovatives Schaumpolster, das in Kombination mit einer Platte im Inneren auch für die gute Stabilität sorgt. Ungewohnte Flexibilität beweisen die **Axios** Rucksäcke an anderer Stelle: wer einmal mit wenig Gepäck unterwegs sein möchte, kann zur Gewichtsreduzierung die Deckelklappe komplett abnehmen. Etwas Fingerfertigkeit benötigt man beim Verändern der Brustgurthöhe, denn hier kommen Haken und Gummireiter zum Einsatz (siehe Foto rechts). Allerdings muss man diese Einstellungen nicht oft ändern. Die **Axios** Reihe kann man entweder als großen Tagesrucksack oder auch schon auf Mehrtagestouren als zuverlässigen und durchdachten Rucksack einsetzen.



Die **Deuter Spectro** Rucksäcke präsentieren sich als perfekte Wanderrucksäcke für Tagestouren: Gewohnt zweckmäßig, erstaunlich leicht und enorm stabil erfüllen sie alle Anforderungen und Wünsche an einen Tagesrucksack. Bei der Frauenversion wurde v.a. der Hüftgurt noch einmal genau auf die Bedürfnisse der Wanderinnen abgestimmt, was den Tragekomfort gegenüber einem Unisex Modell deutlich erhöht. Beide **Spectro** Modelle glänzen in der Praxis mit durchdachter Ausstattung: so kann man das Hauptfach mit einem fast rundum laufenden Doppelreißverschluss fast beliebig öffnen. An den Schnallen wurde Gewicht gespart, was die Bedienbarkeit v.a. der Hüftgurtschnalle gegenüber den normalen Verschlüssen geringfügig erschwert. Allerdings schränkt das die Praxistauglichkeit in keiner Weise ein.

4. Fazit:

Der Praxistest hat deutlich gemacht, dass es beim Kauf von Tagesrucksäcken oder leichten Mehrtagesrucksäcken wichtig ist, auf eine ausreichende Stabilität, eine gute Rückenbelüftung und eine gute Bedienbarkeit zu achten. Auch die Aufteilung und die Zugänglichkeit des Stauraumes ist entscheidend für ein ungetrübtes Wandervergnügen: hier erweisen sich Rucksäcke mit abteilbarem Bodenfach, wie die Testmodelle von **Deuter** oder **Tatonka**, als praktischer. Bei zusätzlichen Ausstattungsmerkmalen wie Trinksystem oder Zusatztaschen entscheidet die individuelle Zielsetzung.

Noch eine Bemerkung zum Schluss: der beste Rucksack kann seinen Tragekomfort nur dann voll entwickeln, wenn die Länge stimmt, man ihn korrekt einstellt und den Hüftgurt fest an der Hüfte anzieht. Achten Sie daher beim Kauf eines Rucksacks zunächst unbedingt auf die korrekte Rückenlänge. Dann wird die Last auch nie mehr zur Qual!